

Von Einstellungschancen, Noten, Verbeamtung, Altersgrenzen und Sinnhaftigkeit

Beitrag von „Kreacher“ vom 16. August 2018 12:37

Liebes Forum,

Noch bin ich nicht im Ref, aber kurz vorm Abschluss meines Lehramtsstudiums (Englisch & Deutsch). Mein vorraussichtlicher erster Stex-Schnitt wird so zwischen 1,4 (bestenfalls) und 1,8 schlechtestenfalls liegen, also für MEIN persönliches Notenverständnis ziemlich gut.

Allerdings musste ich jüngst lernen, dass mein persönliches Notenverständnis wohl nicht allzu viel zu zählen scheint:

Eine enge Freundin hat gerade das Ref in BaWü mit Chemie & Erdkunde beendet. Gesamtendnote 1,8. Wieder für MEIN Verständnis ein toller Schnitt.

Jetzt hat sie sich an allg und beruflichen Schulen in ganz BaWü beworben, aber nirgendwo etwas gekriegt, weshalb sie jetzt für 1 Jahr an eine deutsche Schule in Bulgarien geht, und es dann das Schuljahr darauf wieder in BaWü versuchen will mit Bewerbungen.

Mich hat das ziemlich schockiert. Zwar war ich nicht so leichtgläubig, nicht zu wissen, dass es zurzeit für Gymnasien nicht gut aussieht, doch dachte ich, dass das mit Erdkunde (und vor allem Chemie) für sie doch sicher besser sein wird als für mich mit Deutsch & Englisch.

Jedenfalls hat sie mir ein bisschen was erzählt, was sie und ihre Mit-Referendare so alles mitbekommen haben bezüglich Aussichten und der einzige aus der Truppe, der gleich eine Stelle mit Aussicht auf Verbeamtung bekommen hat, war einer mit Kombination Physik/Mathe.

Alle anderen sind (trotz zum Teil wirklich guter Endnoten) nur in Angestelltenverträgen bzw. befristeten Verträgen untergekommen.

Ich mache mir hier nun ehrlich gesagt um meine eigene Laufbahn so langsam Sorgen. Englisch / Deutsch ist noch schlimmer. Habe das mal auf der Seite des KuMi eingegeben und es gab in ganz BaWü nur EINE einzige Schule, die exakt meine Kombi gesucht hat.

Wenn ich davon ausgehe, dass ich im Ref vielleicht nicht unbedingt mit ner glatten 1,0 abschließen werde, dann wird mein finaler Endschnitt sicherlich schlechter als das erste Stex zwischen 1,5 und 1,8 sein. Meine Freundin meinte, alles, was nicht ne 1 vorm Komma hat, könnte ich (zumindest noch bei meiner Kombi) eh vergessen.

Mich treibt das gerade ein wenig in eine kleine Sinnkrise - denn ich zweifel so langsam etwas die Sinnhaftigkeit meines eingeschlagenen Wegs ernsthaft an, wenn man jenseits der 1,5 ohnehin mehr oder weniger in die Röhre schauen kann. Ich persönlich finde eine 2,0 oder selbst

eine 2,3 auch noch in Ordnung für ein abgeschlossenes Lehramt. Aber was weiß ich schon...

Auch stehe ich gerade vor der Entscheidung (das habe ich aber in einem anderen Thread schon erwähnt), teilweise aufgrund meiner schlechten Kombi, teilweise auch wegen persönlicher Leidenschaft das Fach "Musik" noch im Anschluss an mein jetziges Studium dranzuhängen.

Mit Musik sähen die Karten wohl etwas besser aus, so sagte man mir, allerdings treibt mich dann mein hohes Alter um, das ich beim Abschluss vom Musikstudium haben werde. Ich bin jetzt bereits 28. Ein komplettes Musikstudium wären nochmal laut Regelstudienzeit 12 Semester.

Da würde ich mit ca 35/36 erst ins Ref starten können. Die Altersgrenze für Verbeamungen in BaWü liegt bei 42 Jahren. Wenn ich davon ausgehen muss, dass man nach dem Ref ja gar nicht unbedingt gleich Stellen mit Aussicht auf Verbeamtung angeboten bekommt, sondern reine Angestelltenverträge, dann habe ich bis 42 gar nicht so arg viel Puffer mehr und würde es, je wie das Schicksal es will, vielleicht gar nicht mehr schaffen.

Natürlich ist eine Verbeamtung nicht alles, aber doch ein nicht unerheblicher Teil beim Wunschziel Lehramt.

All diese Aspekte machen mich gerade sehr unsicher. Einerseits weiß ich nicht, ob ich Musik noch anpacken soll (vorausgesetzt, ich schaffe es überhaupt, die Aufnahmeprüfungen zu bestehen) und nochmal so viele Jahre ins Land fließen zu lassen - andererseits weiß ich, dass ich mit Englisch & Deutsch, wenn ich nicht gerade ein 1,0-Abschluss im Ref hinlege, in die Röhre schauen werde.

Und ich bezweifle, dass ich auf so eine Endnote kommen werde. Eigentlich sehe ich mich eher so im schlechtestenfalls 2,0er Bereich, was für mich selber immer noch super toll wäre.

Jedenfalls beginne ich gerade so ein wenig zu realisieren, dass es wohl doch schlechter aussieht, als ich vermutet habe, wenn sogar meine Bekannte mit Chemie jetzt schon ins Ausland muss.

Was meint ihr?